

Reptilienland



Gekko gecko (LINNAEUS, 1758) **Tokeh, Panthergecko - Tokay gecko**



www.Reptilienland.com

Ursprünglich lebten Tokehs in tropischen Wäldern. Da deren Zahl aber immer weiter schrumpft haben sich die Tiere in vielen Gebieten den neuen Gegebenheiten angepasst. Als Kulturfolger ist Gekko gecko mittlerweile sehr häufig in unmittelbarer Nähe der Menschen anzutreffen. Essensreste und das nächtliche Licht in Siedlungen locken zahlreiche Insekten und somit auch die Tokehs an. Die Tiere besiedeln Tempel, Brücken, Hütten in kleinen Dörfern und selbst in Grosstädten wurden sie bereits gesichtet.

Besonders auffällig sind die nächtlichen, teils sehr lauten Schreie der männlichen Tiere, die in erster Linie der Weibchenfindung dienen. Fühlen sich die Tiere bedroht, drücken sie ihre Beine durch und machen einen Katzenbuckel um größer zu wirken. Sie reißen das Maul auf und stoßen teilweise knurrende Laute aus. Führen diese Warnungen nicht zum gewünschten Erfolg, stürmen sie zu ihrem Gegner und beißen zu.

Geschlecht:
Alter:

Schutzstatus: keiner

Max. Grösse: GL bis 35 cm

Verbreitungsgebiet: Südostasien

Maximales Alter: 20 Jahre

Temperatur: Tagsüber: 26 - 30°C , Lokal bis 35°C, Nachts: 18 - 22°C

Aktivität: nachtaktiv

Beleuchtung: 12 Stunden täglich, (T5) Leuchtstoffröhren, Wärmespots

Besonderheit: Männchen rufen ausdauernd und laut

Luftfeuchtigkeit: Alle 2 Tage sprühen, Regenzeit im Frühsommer simulieren

Terrarium: für adultes Pärchen mind. 120 x 60 x 150

Futter: Heimchen, Grillen, Heuschrecken, Mehlwürmer, Zophobas, Käfer, Fliegen, Schaben.